



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°  
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der vater gott der mich erschaffen  
 hat mit Jungfrawen gheze  
 myne geist beuelhe ich dir  
 huer hant in dem hant  
 Also hat der heylant  
 So er dinc gebete gelast  
 und der vater ein vater was  
 vff gabe der hant sine geist  
 Nu quam weid volleyt  
 Den selen in den hellen  
 Adian und sin gesellen  
 Des ics nu geledige will  
 ye daz bis an emand: zul  
 Wany dinc ye mit gader hat  
 Die frechte hatten sin war  
 ye daz geteilet vnder sich  
 Des hunge der hant stremlich  
 Dinc wate und anc cleit  
 Maxia das vnlange leyde  
 Sie nam ein dinc ein voss gelbant  
 Vem hant sie dinc vmb hant  
 Longime wart der noit gelbere  
 E habe sies vff und gunt daz  
 E sprach sin noit zu lange wert  
 E hat sin sine mit begest  
 E wole herten sin noit  
 E woude er noch mit weie dor  
 Da sachte er sine ein pater noster  
 In sin rechte syten hant  
 Dazut er sin den heylant sprach  
 Dazut man pater noster sprach  
 Lutter was: hant blit  
 Schent dar leyde der heylant gut  
 Da der hant kung rechte  
 sic: vns alle gabe er sies

**N**u was also ein Edelman  
 Der an pilate erbar alsan



Das er begraben sold  
 Ihesum wany er wold  
 Joseph hies er von armata  
 Balsam und aromata  
 Nam er und gunt zynnd voss  
 Da wate er hant mit fass  
 Der Corper der: wasser  
 wart gar lobesam  
 Gelast sin ein maibe gunt  
 Das sine der Edl Joseph grab  
 Also wart gelast der heylant  
 vff daz grab also zu hant  
 E vnen schein sie stremlich  
 Die jaden aber werten  
 Wany schein der grabes wende wart  
 Dar wart gelant ein voss pater  
 Das sie wole gant nemey  
 Das yemat darby queme  
 Der den Corper wolt stelen  
 Die hunge inoisten sine helen  
 und sprecher sünde: wany  
 von der hant ist uff gestan  
 von dem tude stremlich